

Medienmitteilung

La traviata

Oper von Giuseppe Verdi

Premiere: Samstag, 19. März 2022, 19 Uhr, UM!BAU

Am Samstag, 19. März, 19 Uhr, erlebt im UM!BAU des Theaters St.Gallen der Verdi-Klassiker La traviata seine Premiere. Die musikalische Leitung hat der St.Galler Chefdirigent Modestas Pitrenas, Regie führt die junge Schweizer Regisseurin Nina Russi.

Violetta Valéry ist jung, begehrt und todkrank. In der glamourösen Halbwelt von Paris führt sie als Edelprostituierte ein ausschweifendes, aber isoliertes Leben im Luxus – bis sie mit Alfredo den Mann trifft, für den sie alles aufgeben und mit dem sie einen bürgerlichen Neuanfang wagen will. Doch die Moralvorstellungen von Alfredos Familie sowie das Fortschreiten ihrer Krankheit machen Violettas Pläne zunichte. Diese Geschichte um Sein und Schein nach dem Roman von Alexandre Dumas hat Giuseppe Verdi in La traviata mit hochemotionalen Arien und Duetten sowie rauschender Festmusik illustriert.

Am Theater St.Gallen kommt das 1853 uraufgeführte Erfolgswerk nun in einer Inszenierung von Nina Russi auf die Bühne. Dabei reduziert die junge Schweizer Regisseurin die Hauptfigur jedoch nicht auf die Bedeutung des Stücktitels – la traviata heisst übersetzt „die Verderbte“, „die vom Weg abgekommene“. „Nur zu zeigen, dass Violetta eine Prostituierte ist und sonst in ihrem Leben nichts hat, reicht mir nicht“, sagt sie. „Ich will verschiedene Seiten von Violetta darstellen. Die Hauptfigur ist für mich eine moderne und mutige Frau.“ Zwischen der grossen Party am Anfang und dem Leben auf dem Land als liebende Hausfrau an Alfredos Seite gebe es noch viel mehr Nuancen.

Die Titelrolle ist doppelt besetzt und wird von den Ensemblemitgliedern Vuvu Mpofo und Tatjana Schneider gesungen. In der Rolle des Alfredo sind abwechselnd Francesco Castoro und Pablo Bensch zu erleben. Als weiterer Gast interpretiert Kartal Karagedik die Rolle des Giorgio Germont, im Wechsel mit Ensemblemitglied Leon Košavić. Mit Jennifer Panara, Christopher Sokolowski, Riccardo Botta, Kristján Jóhannesson, Justin Hopkins und David Maze sind sämtliche weiteren Mitglieder des Musiktheaterensembles mit von der Partie; ergänzt wird die Besetzung der Soloparts von den Theaterchormitgliedern Michaela Frei, Niccoló Paudler und Paulo S. Medeiros. Es singen weiter der Chor des Theaters St.Gallen und der Opernchor St.Gallen (Einstudierung: Franz Obemair), es spielt das Sinfonieorchester St.Gallen. Die musikalische Leitung hat dessen Chefdirigent Modestas Pitrenas.

Leitung

Musikalische Leitung
Inszenierung
Ausstattung
Licht
Choreinstudierung
Dramaturgie
Regieassistenz

Modestas Pitrenas
Nina Russi
Julia Katharina Berndt
Mark van Denesse
Franz Obermair
Christina Schmidl
Guta Rau

Besetzung

Violetta Valéry
Flora Bervoix
Annina
Alfredo Germont
Giorgio Germont
Gastone
Baron Douphol
Marchese D'Obigny
Dottore Grenvil

Vuvu Mpofu / Tatjana Schneider
Jennifer Panara
Tatjana Schneider / Michaela Frei
Francesco Castoro / Pablo Bensch
Kartal Karagedik / Leon Košavić
Christopher Sokolowski / Riccardo Botta
Kristján Jóhannesson / Niccoló Paudler
Justin Hopkins / Paulo S. Medeiros
David Maze

Sinfonieorchester St.Gallen
Chor des Theaters St.Gallen
Opernchor St.Gallen

Vorstellungen

Samstag, 19. März 2022, 19 Uhr (Premiere)
Dienstag, 22. März 2022, 19.30 Uhr
Sonntag, 27. März 2022, 14 Uhr

Freitag, 1. April 2022, 19.30 Uhr
Mittwoch, 20. April 2022, 19.30 Uhr
Sonntag, 24. April 2022, 19 Uhr

Sonntag, 1. Mai 2022, 17 Uhr
Sonntag, 8. Mai 2022, 19 Uhr
Samstag, 21. Mai 2022, 19 Uhr
Mittwoch, 25. Mai 2022, 19.30 Uhr
Montag, 30. Mai 2022, 19.30 Uhr

Donnerstag, 9. Juni 2022, 19.30 Uhr